

(Assi, Manfred)



Um den schönen Tag auszunutzen, planten Manfred und ich die "Juniperus" am Plombergstein, anschließend die kurze aber schöne "Bergführerkante". Danach ging's noch über den neuen [Klettersteig](#) auf die Drachenwand.

Die Juniperus ist eine einfache 5-Seillängentour am Plombergstein (St. Gilgen) mit herrlichen Blicken auf den Wolfgangsee. Einziger Wermutstropfen ist der Lärm der vorbeirauschenden Autos. Und wer sich vor Schlangen fürchtet hat hier definitiv ein Problem, in der Route "wohnt" nämlich eine Äskulapnatter!

Am Einstieg war gerade eine Seilschaft vor uns, der Vorsteiger war so nett und hat die Schlange verscheucht, die sich in der ersten Seillänge rumtrieb.

Juniperus (5-) und Bergführerkante (4+)



Blick auf den Wolfgangsee.

Juniperus (5-) und Bergführerkante (4+)



Zwölferhorn.

Juniperus (5-) und Bergführerkante (4+)



Nach dem Ausstieg gingen wir noch zum Gipfel, wo eine Hütte drauf steht.

Juniperus (5-) und Bergführerkante (4+)



Danach ging's rüber nach Fürberg, wo es um diese Jahreszeit noch relativ ruhig war, im Sommer wird man so sein Problem haben mit einem Parkplatz.

Juniperus (5-) und Bergführerkante (4+)



Die Bergführerkante führt leider nur über zwei Seillängen, ist aber ein Traum, da sie direkt über dem See verläuft.

Juniperus (5-) und Bergführerkante (4+)



Juniperus (5-) und Bergführerkante (4+)

Die Route ist perfekt abgesichert, wenn auch mit seltsam anmutenden Haken.



Hier war leider schon wieder Schluss.

Juniperus (5-) und Bergführerkante (4+)



Die Bergführerkante ist wegen ihrer Kürze keine Anreise wert, aber gerade in Verbindung mit der Juniperus und einem Bad im Wolfgangsee empfehlenswert.

Topos gibt es auf Bergsteigen.at für die [Juniperus](#) und die [Bergsteigerkante](#).